



Eisenkappler Nachrichten

Kapelške novice

Nr. 2
April 2011
2. Jahrgang

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE EISENKAPPEL-VELLACH



Frohe Ostern!

Veselo Veliko Noč

Der Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister, die Gemeindefraktanten sowie das gesamte Team der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Osterfest und unseren Kindern einen braven Osterhasen!

Župan, oba podžupana, vsi občinski odborniki in sodelavke/sodelavci naše občine Vam želijo vesele in blagoslovljene velikonočne praznike in otrokom obilo pirhov!



Osterfeuer

Zum Schutz unserer Umwelt sowie unserer Sicherheit dürfen wir die EisenkappelerInnen und Eisenkappeler ersuchen, die Bestimmungen zum Abbrennen eines Brauchtumsfeuers unbedingt einzuhalten. Im bebauten Gebiet sind solche Feuer sowieso rechtlich nicht erlaubt. Außerhalb von bebautem Gebiet ist mindestens zwei Tag vorher das Osterfeuer der Gemeinde zu melden und sind am Gemeindeamt die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen gegenzeichnen.



Bevölkerung plant die Zukunft von Bad Eisenkappel



Unter aktiver Mitwirkung der Gemeindebevölkerung wurden nunmehr schon drei Zukunftsgespräche im Gasthaus Podobnik durchgeführt. Dabei wurden ehrgeizige Ziele gesetzt. Eisenkappel soll bis 2020 energieautark werden.

In vier Arbeitsgruppen wurden die Maßnahmen zur Erreichung der hoch gesteckten Ziele ausgearbeitet und im dritten Zukunftsgespräch präsentiert. Eine Verdichtung der Anschlüsse bei der Fernwärme, Photovoltaikanlagen bei gemeindeeigenen Gebäuden, die Errichtung von E-Tankstellen, die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges, eine Vielzahl von Energiesparideen sowie die Nutzung der alternativen Energieformen für den Tourismus sollen die Gemeinde dazu führen, dass wir im Jahre 2020 energieunabhängig werden. Jede Eisenkappelerin und jeder Eisenkappeler ist herzlich eingeladen mitzumachen. Wer an den Zukunftsgesprächen aktiv teilnehmen möchte, soll sich bei der Gemeinde melden und wird zum nächsten Gespräch gerne eingeladen. Nutzen wir diese Kraft zum Wohle unseres Ortes.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen Sehr geehrte Gemeindebürger Liebe Jugend



Seit nunmehr zwei Jahre bin ich Bürgermeister unserer wunderschönen Gemeinde Eisenkappel-Vellach / Železna Kapla-Bela. Genauso wie damals möchte ich auch weiterhin meinem Motto „Bürgermeister für alle zu sein“ treu bleiben. Mir ist bewusst, dass man nicht alles zur Zufriedenheit aller erledigen kann, ich bin aber bemüht mein Bestes zu geben.

Die Kinderbetreuung und besonders die

Sommerbetreuung war für mich die oberste Priorität. Besonders von Seiten der SPÖ-Fraktion kam gegen das Offenhalten im August großer Widerstand. Sehr stolz bin ich daher, dass ich allen Eltern mitteilen kann, dass es mir gemeinsam mit meinen Kindergarten- und Hortmitarbeiterinnen sowie dem Amtsleiter gelungen ist, das der Kindergarten im August geöffnet haben wird. Für eine Randgemeinde mit großer Pendlerquote ist eine gut funktionierende Kinderbetreuung von großer Bedeutung. Die größte Herausforderung in der Zukunft aber wird die Umsetzung unseres Schulzentrums sein. Gerade im schulischen Bereich werden in den nächsten Jahren große Reformen auf uns zukommen. Die neue Mittelschule wird sich sicher durchsetzen. Darum müssen wir schon jetzt reagieren und unseren Schulstandort positionieren. Die Sprachen, besonders die slowenische und italienische, sollten einen sehr hohen Stellenwert bekommen. Ich gehe sogar so weit zu behaupten, dass es in Zukunft unerlässlich sein wird diese zwei Sprachen in alle Unterrichtsfächer zu integrieren und somit den Unterkärntner Raum zu stärken.

Ein ganz aktuelles Thema der letzten Wochen war und ist wohl die atomare Katastrophe in Japan. Diese müsste uns zu denken geben! Ohne Energie geht es nicht mehr und neben dem Sparen und einem allgemeinen Umdenken wird es unerlässlich sein das Wasser, die Sonne und den Wind zur Energieerzeugung zu nützen. Windränder stellen für einige eine „optische Verschandelung der Landschaft“ dar und der Bau eines Wasserkraftwerkes geht nicht immer mit den Vorstellungen der Umweltschützer und Touristiker einher. Ich befürworte den Weg in eine atomfreie Zukunft und unterstütze daher jedwede Form von sauberer Energieerzeugung. So z. B. sollen unsere Dächer und Fassadenflächen in nächster Zukunft für Photovoltaik und Solaranlagen versehen werden.

Vor einigen Wochen hat Herr Harald Kogelnik sein Amt als Vizebürgermeister zurückgelegt und ich möchte mich für seine gute Arbeit in den vergangenen zwei Jahren recht herzlich

bedanken. Seine Offenheit und Kompromissbereitschaft waren sehr förderlich für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde-stube.

Euer Bürgermeister:

Franz Josef Smrtnik

Spoštovane občanke, dragi občani, draga mladina !

Skoraj točno dve leti sem sedaj že v funkciji župana. Čas prehitro mine, sploh ker je zame dosti dela, učenja in tudi novih izzivov. Biti župan za vse, to je slejkoprej moje geslo kateremu hočem tudi še naprej slediti.

Veseli me, da lahko sporočim staršem, da mi je uspelo uresničiti oskrbo predšolskih otrok v avgustu. Ta dolgoletna želja predvsem staršev, ki so zaposleni, se je končno izpolnila, čeprav je bil upor v zadnjih letih predvsem v vrstah socialnih demokratov velik. Zdaj, ko pa je uspelo in potreba se je morala dokazati s povpraševanjem, pa delajo tako, kot bi bila to njih pobuda. Tak način nepoštena politike nikoli ne bom podpiral.

Tudi dejstvo, da je v glavni šoli vedno manj otrok me skrbi. S skupnimi močmi bomo skušali omogočiti šolski center v Kapli. Tam bi naj bile pod eno streho ljudske šole, glavna šola, glasbena šola in popoldanska oskrba. Ta šola pa bo morala najti tudi tematsko težišče. Pri nas bi to naj bili jeziki, katerim bi morali dati še večjo težo. Slovenščino in italijanščino bi morali ponuditi kot učni jezik v različnih predmetih. S tem bi lahko pridobili več učencev iz cele Podjune in morda celo iz Roža.

Kar se mi zdi škoda, je dejstvo, da je na razpolago veliko premalo denarja za nove projekte. Denar je že od prejšnjih let vezan in zato nimamo veliko možnosti za izvedbo novih projektov. Cesta do Obirskih jam je skoraj kot sod brez dna - »fasl brez podna«. Tudi letos je vreme povzročilo škodo, ki nas bo stala € 60.000,--. To škodo pa moramo popraviti, drugače ni možno obratovati. Dodatnih denarnih sredstev pa žal ne dobimo, saj jih tudi dežela nima.

Ponosni pa smo lahko na smučarko iz sosedne občine Črna na Koroškem Tino Maze, ki je letos postala svetovna prvakinja v veleslalomu in 3. v skupnem seštevku svetovnega pokala. Sam sem ji ob sprejemu čestital in bil presenečen kako simpatična in preprosta športnica je, ki je lahko marsikomu za vzgled in ji želim mnogo uspeha tudi v prihodnje.

Zahvalil pa bi se tudi rad Haraldu Kogelnik, ki je oddal mesto podžupana, za njegovo delo v občini in za dobro ter konstruktivno sodelovanje.

Vam pa bi zaželel vesele in blagoslovljene Velikonočne praznike in »čas« kot darilo za Vaše otroke, starše, znance in prijatelje.

Vaš župan:

Franz Josef Smrtnik

Briefe der Vizebürgermeister Für den Inhalt und Richtigkeit der Artikel sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Liebe Gemeindebürgerinnen ! Drage občanke!
Liebe Gemeindebürger ! Dragi občani !
Liebe Jugend ! Dragi mladi !



Auf Vorschlag des bisherigen Vizebürgermeisters Harald Kogelnik wurde ich als euer neuer Vizebürgermeister gewählt.

Harald Kogelnik, der seit rund zwei Jahren dieses Amt ausgeübt hat, möchte ich meinen großen Dank aussprechen. Besonders freut es mich, dass er im Gemeindevorstand verbleibt und somit seine begonnenen Projekte auch weiterhin betreuen und mit mir gemeinsam umsetzen wird.

Ich freue mich gemeinsam mit meinem Team auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und möchte dieses ehrenvolle Amt zum Wohle der Gemeinde und im Sinne aller Ihrer Bürgerinnen und Bürger ausüben.

Die Lösung der vielen Probleme - wie die Abwanderung, die fehlenden Arbeitsplätze, der rigorose Spardruck - werde ich mit neuen Konzepten und nachhaltigen Projekten in Angriff nehmen.

Die notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat - die SPÖ hält 8 der 19 Mandate - möchte ich mit Überzeugung und stichhaltigen Argumenten herbeiführen.

Auch die Anliegen der zweisprachigen Mitbürger werden für mich ein großes Thema sein, wobei ich meinen Lösungsansatz nicht im rigorosen Oppositionskurs, sondern im Zusammenführen und im gegenseitigen Verständnis sehe.

Mit der Umsetzung von Projekten wurde bereits begonnen.

Im Bereich des Gemeindeamtes wird eine Photovoltaik-Anlage errichtet. In der Planung konnten mehrere Forderungen mit eingebracht werden. So ist es gelungen, dass gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice zwei Mitarbeiter über dieses Projekt beschäftigt werden können.

Das ist ein perfektes Beispiel dafür, wie sowohl wirtschaftliche als auch soziale Anliegen kombiniert werden können.

Mit den Arbeiten zur Sicherung der Hangrutschung in Blasnitzen durch die Wildbach und Lawinenverbauung wurde bereits begonnen und somit der Grundstein für die Erteilung der Baubewilligung für das auf dem ehemaligen Fabrikgelände geplante Pellettswerk gelegt.

Wie mir der Besitzer des Areals, Hr. Feldbacher Josef mitgeteilt hat, soll mit dem Bau des Werkes dann baldigst begonnen werden.

Die Errichtung eines Schulzentrums wird sicherlich das wichtigste Thema in den nächsten Monaten in unserer Gemeinde sein.

Es wird notwendig sein, dass sowohl die Lehrer/innen, die Eltern, alle Politiker innerhalb der Gemeinde bis hin zum Bund, die Behörden und vor allem auch die Schüler in die Entscheidungen und auch im Vorfeld bei der Planung mit eingebunden werden müssen.

Dafür werde ich mich einsetzen und mich auch besonders darum bemühen. Es sollen alle, welche dieses Konzept schlussendlich umsetzen und damit „leben“ müssen, auch in die Entscheidungen mit eingebunden werden.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, nehme die Verantwortung, welche ich übernommen habe, sehr ernst und verbinde damit auch die ehrliche Absicht, mich um die Anliegen der Gemeinde und um Ihre Anliegen im besonderen Maße zu kümmern.

Ich stehe Ihnen jeden Donnerstag zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr am Gemeindeamt (bitte um tel. Terminvereinbarung - Fr. Kuchar Eva 04238-831153) oder außerhalb dieser Zeit unter meiner Telefonnummer: 0660-12 54 535 zur Verfügung!

»Nova metla dobro služi!- o tem se boste lahko prepričali v naslednjih letih.

Ko sem prevzel nalogo podžupana iz rok Haralda Kogelnika sem se zavedal, da ta pot bo delavna.

Nekaj projektov smo že skupaj začeli. Predvsem važni za našo občino so vendar tisti, ki nam obljublajo tudi delovna mesta.

Načrt za tovarno »pelets« imamo že v žepu. Ko bodo sanirali plaz, bodo začeli z delom, tako mi je rekel podjetnik.

Mislil, da promet v naši dolini naj postane bolj ali manj električen. Zato bomo zgradili »e-črpalko« blizu občinskega urada.

Šolski center mi je zelo pri srcu. Združili bomo moči in načrtovali za bodočnost.

Torej- veselo na delo!

Veselim se svoje nove odgovornosti, jo vzamem zelo resno in jo povežem s poštenim namenom, da se bom potrudil za rešitev vaših skrbi in težav.

Euer / Vaš



Helmut Malle

änderungs-
Schneiderei & boutique

Textilreinigung Annahmestelle

Inh. Edeltraud Bevc - Bad Eisenkappel 2

Tel: 0 664 / 28 11 881 - E-Mail: office@bevc.at



OBERRESSL & KANTZ



○) Statische und konstruktive Bearbeitung

○) Siedlungswasserbau

○) örtl. Bauaufsicht Hoch- und Tiefbau

○) Gesamtplanungen



Briefe der Vizebürgermeister Für den Inhalt und Richtigkeit der Artikel sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Liebe Gemeindebürger/Innen liebe Jugend, liebe Freunde



angesichts dieser hohen Spritpreise und der Steuerlast die zur Zeit auf jeden einzelnen Bürger lastet fällt es mir schwer die richtigen Worte zu finden, das BZÖ sieht sich auch im Gemeinderat als Anwalt des leistungsorientierten Mittelstands. Wir stehen für eine deutliche Senkung der

Steuern, nicht weil wir den Bürgern Steuergeschenke machen wollen, was ist das für eine dekadente Gesellschaft die das als Geschenk bezeichnet, nein wir wollen das dem Bürger mehr bleibt und er nicht zum Bürger wird, denn der Bürger gibt ja dem Staat etwas und nicht umgekehrt. Fair ist eine Gesellschaft in der dem der arbeitet mehr bleibt, denn Leistung muss sich wieder lohnen in diesem Land. Bereits in der letzten Periode hat sich das BZÖ als einzige bürgerliche Kraft für den Steuerzahler herauskristallisiert, etwa wenn es darum ging zu warnen vor Steuergeldverschwendung (298.000Euro Verbau-

ung Pelletswerk), oder sich einzusetzen wenn es darum ging sich von verlustreichen Standorten (Tennishalle) zu trennen. Diesen Kurs werden wir fortsetzen und 2011 wollen wir hier noch strenger vorgehen, denn wir sagen als einzige Fraktion GENUG GEZAHLT! Ich beteilige mich nicht an dieser verlogenen Diskussion wenn etwa gesagt wird das ein Projekt auch von Bund & Land finanziert wird, denn wer ist denn Bund, Land oder Gemeinde? Richtig, der Steuerzahler! Wir machen nicht mit bei Steuergeldvernichtungsprojekten nur um für einige rote Bonzen wieder tolle Jobs zu organisieren und nicht einmal diese sind in Aussicht. Auch wenn alle anderen Fraktionen das SPÖ Spiel mitspielen und sich somit eigentlich obsolet machen, bleibt das BZÖ bei seiner Linie. Selbstverständlich halten wir auch in der Ortstafelfrage Kurs, hierzu werde ich gemeinsam mit BZÖ-Bündnisobmann NRAbg. Josef BUCHER eine Konferenz im Bezirk abhalten, wo ein in den letzten Monaten ausgearbeitetes BZÖ-Positionspapier der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Wir lassen uns NICHT von Inzko & CO an der Nase herumführen.

Bedanken möchte ich mich bei Herrn Auprich und dem Schützenverein für die ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit, die auch eine positive Freizeitgestaltung für die Jugend ermöglicht. Besonders freue ich mich wieder auf die Eröffnung des Kneippwanderweges der aufgrund eines BZÖ Antrages nun doch repariert wird, ich bin neugierig ob sich wenigstens heuer auch die anderen politischen Vertreter sich ein Bild vom Weg machen. Ich wünsche allen fleißigen Arbeitern, Bediensteten, Pendlern, Müttern und Schülern alles Gute. Herzlichst euer BBO Vizebgm. Adi Woschitz & das BZÖ-Team.

● Staatssekretär Dr. Ostermayer besuchte Bad Eisenkappel

Im Zuge seiner Sondierungsgespräche zu der Ortstafelproblematik, hat Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer auch der Gemeinde Eisenkappel – Vellach / Železna Kapla – Bela einen Besuch abgestattet.

Bürgermeister Franz Josef Smrtnik stellte seine Gemeinde als Positivbeispiel eines guten Miteinanders beider Volksgruppen vor. "Die Zweisprachigkeit ist als Chance zu sehen, nicht als Belastung", meinte der Bürgermeister und sprach sich insbe-

sondere auch für Zusatzförderungen jener Gemeinden aus, die die Zweisprachigkeit leben.

Alle Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass die Lösung der Ortstafelfrage dringend geboten sei, zumal es auch viele andere Themen gäbe, die einer Lösung harren und durch die Ortstafelproblematik überlagert werden.

● Državni sekretar dr. Ostermayer obiskal Železno Kaplo

V okviru pogovorov o uredbi krajevnih napisov se je v Kapli mudil državni sekretar. Župan F.J. Smrtnik mu je ob primeru naše občine obrazložil, da je možno vse urediti, če je vzdušje in sožitje zelo dobro. Dvo- in večjezičnost je velika prednost za prihodnost in odpira tudi velike gospodarske in turistične možnosti. Župan je zahteval tudi denarno pomoč predvsem tem občinam, ki to dvojezičnost že zelo močno živijo, predvsem za predšolsko vzgojo, šport, mladino in kulturo.



MARKTSTUBE
TRAJNA
RESTAVRACIJA

Bei Lotte
- Cafe Restaurant -

Fam. Tomaschitz-Sadovnik Železna Kapla 24 • 9135 Bad Eisenkappel
Mobil: 0650 / 99 300 99 Tel.: 04238/750 • Fax: 04238/8117

● **Energiegeladene Zukunft mit besten Werten**

Hoher Besuch bei unserer Fernwärmeanlage! LR Beate Prettner stattete den Obmann des Kärntner Biomasseverbandes und Vordenker in Sachen Energie – Adi Welz – einen Besuch ab, wobei es viel Anerkennung für das Bemühen in Sachen alternative Energieformen, Ökologie und Nachhaltigkeit gab! Bad Eisenkappel ist auf dem besten Weg in eine "Energiegeladene Zukunft"!

Ein positiver Nebeneffekt der Fernwärmeversorgung – 80 Prozent der Häuser im Ort sind ja bereits an das Fernwärmenetz angeschlossen – zeigte sich auch bei einer Messung der Schadstoffbelastung in den Kärntner Luftkurorten- hier erzielte Bad Eisenkappel den besten Wert!!



● **Bodočnost polna energije**

Deželna svetnica Beate Prettner je pred nedavnim obiskala našo napravo za daljinsko ogrevanje Železne Kaple na lesne sekance. Zahvalila se je Welz Adiju za ves svoj trud, ki ga je in še vlaga v to ogrevanje. On je veliko doprinesel, da ima Železna Kapla najboljšo kvaliteto zraka in da je že preko 70 % vseh hiš priključenih.

● **143. Feuerwehrball**

Beim diesjährigen 143. Feuerwehrball konnten OBI Ing. Helmut Malle und BI Hartwig Lamprecht wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

Viele Ehrengäste, unter anderem BGM Franz Josef Smrtnik,

BGM a.D. Dr. Haller Dieter, die Gemeinderäte Mag. Dr. Jerlich Andreas, Koschlak Peter, Arbeitstein Michael, Orasche Josef, Ošina Willi und AL Ferdinand Bevc folgten der Einladung.

Auch zahlreiche Abordnungen der benachbarten Feuerwehren konnten begrüßt werden.

Der Kommandant begrüßte besonders auch die Vertreter der Bad Eisenkappler Gewerbetreibenden sowie Vertreter der heimischen

Vereine und bedankte sich für die große Unterstützung.

Besonders bedankte er sich auch bei der Eisenkappler Bevölkerung und berichtete in kurzen Worten über das abgelaufene Jahr 2010. Rund 70 Einsätze wurden von der Feuerwehr getätigt und insgesamt rund 12000 Stunden aufgewendet.

Unter den Klängen der Musikgruppe NonStop wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



● **143. Ples gasilcev**

Kot vsako leto, je tudi letos načelnik gasilcev inž. Helmut Malle na že tradicionalnem 43. gasilskem plesu lahko pozdravil vrsto odličnih gostov. Med njimi župana, vodja urada, vrsto občinskih odbornikov in tudi veliko gasilcev iz sosednjih občin.

Posebna zahvala pa velja vsem občankam in občanom naše občine, ki vedno zelo velikodušno podprejo gasilce pri nabirni akciji.

Ob odlični glasbi skupine NonStop so se vsi zabavali do zgodnjih jutranjih ur.



Wohnräume sind Lebensräume.

Lebensräume brauchen Top-Qualität. Top-Qualität entsteht durch Kompetenz. Unsere Kompetenz: Innenarchitektur und Handwerk! Kompetenz garantiert Individualität. Individualität macht den Unterschied.

Wir suchen: Tischler und Tischler-Lehrlinge!

Bau- und Möbeltischlerei | Innenarchitektur | Projektmanagement
TISCHLEREI HAFNER GMBH | 9132 Gallizien | Moos 23

Tel.: 04221-2213



HAFNER

www.tischlerei-josefhafner.at





● Freiwillige Feuwehr Bad Eisenkappel



Anlässlich der Jahreshauptversammlung zog die Feuerwehr Bad Eisenkappel Bilanz über das abgelaufene Jahr 2010.

Unter den Ehrengästen: Bürgermeister Franz Josef Smrtnik, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Manfred Drobesh, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Siegfried Tschernjak, GR Koschlak Peter, GR Gabriel Hribar. 56 aktive Kameraden und 11 Altmitglieder – der Gesamtstand der Feuerwehr – insgesamt wurden im Vorjahr 12.458 Stunden für Ausbildung, Instandhaltung, Übungen und bei insgesamt 75 Einsätzen aufgewendet.

Der Schwerpunkt in den nächsten Jahren wird sicher in der Organisation der Umrüstung bzw. Anschaffung von Fahrzeugen liegen. Anträge auf Förderungen durch den Kärntner Landesfeuerwehrverband wurden bereits vorbereitet.

Das Budget für die Feuerwehren wurde heuer wiederum gekürzt, weshalb der Kommandant an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung appellierte, alles zu versuchen, zusätzliche Mittel aufzubringen.

OBI Ing. Malle bedankte sich nochmals bei allen Kameraden für ihren Einsatz, beim Bürgermeister und dem Gemeindeamt, bei der Polizei und beim Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit.

Umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung vom Feuerwehrchor, dem sowohl seitens des Kommandanten, als auch seitens des Bürgermeisters ein großes Lob ausgesprochen wurde.

Beförderungen und Ehrungen:

Der Probefeuwehrmann Richard Osojnik wurde von Bürgermeister Smrtnik angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Der Feuerwehrmann Franz Pircer wurde zum Oberfeuerwehrmann und Löschmeister Andreas Kastrun zum Oberlöschmeister befördert.

10 Jahre – Harald Sadovnik, Joachim Lamprecht, Raphael Juhos, Roland, Karnitschar, Josef Germadnik

15 Jahre – Anton Durnik, Wolfgang Reinwald

25 Jahre – Helmut Malle

35 Jahre – Bruno Karrasch

40 Jahre – Norbert Schlieber

50 Jahre – Helmut Lausegger

Besondere Auszeichnung für 60-jährige Mitgliedschaft – Ludwig Jeric, Cyrill Sadolschek

Das Maschinistenabzeichen in Eisen wird an den Hauptfeuerwehrmann Johann Kuchar sowie die Löschmeister Robert Reinwald und Manfred Writzl verliehen.

● Ehrung Dr. Ernestine Friedl

Bürgermeister Franz Josef Smrtnik nahm vergangene Woche an einer besonderen Ehrung im Kurzentrum teil. Wenn man die einzelnen Aufenthalte von Frau Dr. Ernestine Fliedl zusammenzählt so kommt man auf unglaubliche 100 Wochen im Kurzentrum Bad Eisenkappel.

Was sagt Frau Dr. Fliedl dazu? Ich komme seit der Eröffnung 1998 jedes Jahr zur KUR nach Bad Eisenkappel. Was ich an der Kuranstalt so schätze ist die professionelle Physiotherapie, die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit des Hotelpersonals, die gute Küche und die fast familiäre Atmosphäre des Hauses. Der einzige Wermutstropfen ist meine weite Anreise. Ich komme mit dem Zug aus Innsbruck und war auch schon mal 10 Stunden unterwegs. Und trotzdem komm ich immer wieder gerne nach Bad Eisenkappel.

In den letzten 3 Jahren war ich jeweils 5x je 2 Wochen (10 Wochen jährlich) zur Kur und so habe ich bis jetzt 100 Wochen zusammengebracht. Das hat am 09. Februar 2011 zu einer besonders festlichen Ehrung (mit einem wunderbarem Essen) geführt.

Bad Eisenkappel ist ein anerkannter Kur- und Luftkurort. Ich schätze das milde Klima und das große Angebot an schönen Wanderwegen in der Umgebung. Der Besuch der Obir Tropfsteinhöhlen ist ein absolutes MUSS.

Wir wünschen Frau Dr. Fliedl noch viele schöne und erholende Stunden im Kurzentrum Bad Eisenkappel!

Bei diesem Fest waren anwesend:

Frau Dr. Ernestine Fliedl, Herr Mag. Engelbert König (Geschäftsführer), Herr Direktor Wolfgang Buchriegler, Herr Bürgermeister Franz-Josef Smrtnik, Uni. Prof. Mag. Dr. Günter Fliedl (Sohn) mit Tochter Judith, Mag. Gisela Steiger (Enkelin) mit Urenkel Maurice, Frau Helga Woschitz (Rezeptionsleiterin), Frau Woschitz Helene (Hausdame).



Župan Franz Josef Smrtnik je pred kratkim v zdraviliškem centru počastil za svojo zvestobo gospo dr. Friedl. Če sešteješ bivanje gospe dr. Friedl v Železni Kapli prideš na 100 tednov. To je pravi rekord na katerega smo lahko ponosni in dokazuje, da je naše zdravilišče med najboljšimi v Avstriji. Posebno pohvalila je gospa dr. Friedl odlično osebje pri fizijoterapiji, prijazno osebje v hotelu, dobro kuhinjo in družinsko atmosfero celotnega zdravilišča.

Posebno pa mi ustreza mediteranska klima, zdrav zrak in ogromno možnosti pešarjenja v najbližni okolici.

● Hofrat Dr. Brumnik



Anlässlich einer kleinen Feier wurde am Bezirksgericht Eisenkappel Herrn Gerichtsvorsteher Dr. August Brumnik der Titel „Hofrat“ verliehen. Bereits seit über 30 Jahren leitet Hofrat Dr. Brumnik das Bezirksgericht Eisenkappel. Er hat als zweisprachiger Richter immer versucht, auch die slowenische Sprache als Amtssprache zu verwenden. Die Gemeinde sowie der Bürgermeister gratulieren recht herzlich.

Naš sodnik dr. August Brumnik je pred kratkim prejel častni naziv, dvorni svetnik. Župan in vsa občina mu čestitata.

● 21. Internationales Harmonikatreffen im Gasthaus Podobnik



Der „Alpski klub Obir“, mit Obmann Rudi Mack, ist der Organisator dieses schon zur Tradition gewordenen Treffens. Über 70 Musikanten aus Kärnten und Slowenien begeisterten die vielen Zuhörer aus dem Unterland. Bürgermeister Franz Josef



Smrtnik führte souverän und mit viel Geschick durch das Programm. Der mehrmalige Europameister Martin Suschnig aus Bleiburg sowie das Harmonikaorchester „Roka Švaba“ aus Slowenien waren u.v.a. die Highlights dieses musikalischen Nachmittages.

● 21. Mednarodno srečanje harmonikašev v Beli pri Podobniku

Alpski klub Obir, čigav predsednik je Rudi Mack že vrsto let organizira to priljubljeno prireditve. Preko 70 glasbenikov iz Koroške in Slovenije je sledilo povabilu. Ogromno poslušalcev iz spodnje Koroške je sledilo koncertu, katerega je moderiral kapelški župan F.J. Smrtnik. Evropski prvak Martin Suschnig iz Pliberka in harmonikaški orkester „Roka Švaba“ so še posebej navdušili.

● 15 letnica društva gorskih kmetov doline Bele – Coppla Kaša

Društvo je zelo aktivno in že 15 let deluje v prid kmetičam in kmetom naše občine. V teh letih se je mnogo naredilo in izpeljalo precej projektov.

Letošnje težišče bo sadjarstvo. Kajti žganje in sokovi so produkti iz sadja in spadajo tudi k kulturni dediščini naših gorskih kmetij.

Do 10. septembra praznika Copple Kaše bi se naj nabavila naprava za polnjenje sokov in etiketiranje.

Na občnem zboru je za novega predsednika bil izvoljen Kauer Robert. Želimo mu veliko veselja pri delu in mnogo uspeha.

GUTE ENERGIE



Österreichs beliebtestes Heizöl

HOLZ
PELLETS
KOHLE
HOLZBRIKETTS
HEIZÖL
DIESEL

Qualität, die
Sie überzeugt!



Ihr Energieteam für Unterkärnten:

Dietmar Karpf
Regionsleiter Energie Unterkärnten
Tel. 04232 / 24 03 - 17

Getrude Hoinig
Verkauf Energie Unterkärnten
Tel. 04232 / 24 03 - 0

Unser Lagerhaus Warenhandelsges.m.b.H.
Lagerhaus Völkermarkt
Griffner Straße 17 • 9100 Völkermarkt



Lagerhaus | Energie

www.unser-lagerhaus.at



● Verein Vellachtaler Bergbauern Društvo gorskih kmetov doline Bele

1996/2011 - 15 Jahre Coppla Kaša
Seit 15 Jahren ist die Coppla Kaša ein Sammelpunkt der Interessen von Bäuerinnen und Bauern in unserer Gemeinde. In den vergangenen Jahren wurde viel erreicht – davon wird in einer der nächsten Nummern zu lesen sein.



Streuobstwiesen, Saft- und Mosterzeugung sowie die Veredlung zu Qualitätsbränden gehören zu unseren Höfen wie die Kaša selbst. Deshalb wird „Obst“ das Schwerpunktthema der heurigen Arbeit sein. Bis zum Coppla Kaša-Fest am 10. September soll eine mobile Pasteurierungs- und Abfüllanlage für Obstsaft, sowie eine Etikettierungsanlage für die gesamte Direktvermarktungspalette vom Apfelsaft bis zum Honig angeschafft werden.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Robert Kauer zum neuen Obmann für die laufende Funktionsperiode gewählt, Elisabeth Miklau kehrte als stv. Schriftführerin in den Vorstand zurück. Die scheidende Obfrau Heike Schiebeck wurde für ihr Engagement bei Via Campesina als „unsere Vellachtaler Außenministerin“ von Bürgermeister Smrtnik geehrt.

● Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes

Unter großer Beteiligung fand am 10.02.2011 im Gasthaus Podobnik die Jahreshauptversammlung des 268 Mitglieder zählenden Pensionistenverbandes Bad Eisenkappel statt.

Der einstimmig wiedergewählte Obmann Paul Bevc konnte neben Bürgermeister Franz Josef Smrtnik auch den designierten Vizebürgermeister Ing. Malle Helmut, Gemeinderat Peter Koschlak, sowie Bezirkspensionistenobmann Hubert Tomasch begrüßen.

Die beeindruckende Leistungsbilanz wurde von den Festrednern mit großer Anerkennung gewürdigt, Bürgermeister Franz Josef Smrtnik und Ing. Helmut Malle dankten in ihren Ausführungen ganz besonders dem Obmann für seine Leistungen. Der Stellenwert für die ältere Generation wurde besonderes hervorgehoben. Mit großer Freude wurden auch die, von Bürgermeis-



ter Smrtnik überreichten Blumengrüße sowie die von Helmut Malle selbst gebastelten Valentinsgrüße entgegengenommen.

Die gesamte Gemeindevertretung gratuliert allen geehrten Mitgliedern und wünscht allen weiterhin viel Energie und vor allem Gesundheit.

Dem Obmann Paul Bevc und dem gesamten Vorstand danken wir für ihre Bereitschaft die Aufgaben und Betreuung dieser so wichtigen Bevölkerungsgruppe weiterhin so vorbildhaft weiter zu führen zu wollen!

● Zadruga-Spar Filiale in Bad Eisenkappel- mit der Lizenz für Qualität



Beim großen Spar – Obst und Gemüse-Wettbewerb nahmen auch heuer wieder alle Filialen und Einzelhändler aus Kärnten und Osttirol teil.

Besonders geachtet wurde auf die Vielfalt des Sortiments, die Frische, die Qualität, auf Sauberkeit und Hygiene.

Dabei konnte die Obst- und Gemüseabteilung, mit den verantwortlichen Mitarbeiterinnen Brumnik Vida und Ošina Aška den ausgezeichneten 4. Platz belegen.

Standortleiter Karl Preschern nahm stolz die Auszeichnung entgegen.

Das dies keine Eintagsfliege war, beweist auch der 1. Platz aus dem Jahre 2008. Josi Ošina, der damalige Leiter der Obstabteilung, verbrachte zur Belohnung dafür eine Woche auf Costa Rica.

Čestitamo timu Zadruga za izvrstno nagrado. Želimo vsem nastavljenecem, pod vodstvom Čarlija Preschern, še mnogo uspehov in veselje pri delu.

● Wir sind Bezirksmeister!

Großartiger Erfolg unserer Schiläuferinnen.

Beim Bezirksschitag auf der Petzen erkämpften die Schülerinnen der VS Bad Eisenkappel, unter Trainerin Kaschnig Elisabeth, die Plätze 1, 2 und 9 in der Klasse Schüler I.

Die Siegerin, Kaschnig Lea und die Zweitplatzierte Ošina Petra, vertreten den Bezirk beim Landesjugendschitag auf der Gerlitzten.

Wir gratulieren recht herzlich!



2. Platz: Ošina Petra, 1. Platz Kaschnig Lea

● Smo okrajni prvaki !

Pri okrajnem smučarskem prvenstvu na Peci sta šolarke naše ljudske šole Lea Kaschnig in Petra Ošina dosegle prvo in drugo mesto. Iskreno čestitamo.

● Gemeindegtag auf der Petzen



Über 70 schibegeisterte Gemeindegbürger/Innen kamen am Sonntag auf Einladung des Bürgermeisters Franz Josef Smrtnik auf die Petzen um gemeinsam einen schönen Schitag zu verbringen.

Gleichzeitig fanden auch die Gemeindegmeisterschaften und der Vergleichskampf mit der Gemeinde Jezersko statt. Insgesamt nahmen 120 Schifahrer am Rennen teil. Tagesbester wurde Christopher Karničar aus Ebriach. Die beiden Bürgermeister Jure Markič (Jezersko) und Franz Josef Smrtnik gratulierten den Gemeindegmeistern und überreichten Pokale und schöne Sachpreise. Sie dankten dem ÖTK, besonders Herrn Fritz Klaura, für die hervorragende Organisation.

● Smučarski dan na Peci

Preko 70 smučarjev se je zbralo na povabilo župana pri lepem vremenu na smučišču na Peci.

Istočasno pa se je vrčilo tudi smučarsko in občinsko prvenstvo



občin Jezersko in Železna Kapla – Bela.

120 smučark/jev je tekmovalo. Najboljši dneva pa je postal Obirčan Christopher Karničar. Nagrade sta razdelila oba župana Jure Markič in Franz Josef Smrtnik. Zahvalila sta se tudi ÖTK-ju, ki je vsako leto soorganizator tega tekmovanja.

● Gemeinsam für unsere Gemeinde



Die sehr guten Kontakte zum Landesrat Martinz und Mag. Achill Rumpold nutzte Franz Kummer um einen zusätzlichen Termin zwecks Unterstützung in der Landesregierung zu bekommen. Am 16.02.2011 konnten Bürgermeister Franz Josef Smrtnik, Franz Kummer und Amtsleiter Ferdinand Bevc in der Gemeindeabteilung Mag. Rumpold/ÖVP schon bald überzeugen, dass wir auf Grund der bereits stattfindenden Budgeteinsparungen dringend außerordentliche finanzielle Unterstützungen benötigen. Auf Grund des Schuldenabbaues wurde uns als Belohnung ein zusätzlicher Betrag in der Höhe von 120.000 € für zwei Jahre zugesagt.

Die dringend benötigte Straßenbeleuchtungssanierung wird laut Chef der Gemeindeabteilung - Dr. Franz Sturm - finanziell vom Land unterstützt.

Bei Hauptschulen unter 90 Schülern wird auf Landesebene überlegt, solche zu schließen. Um dies bei uns zu verhindern, wollen wir als Pilotgemeinde ein Schulzentrum in der Hauptschule mit den Volksschülern errichten. Diesem Wunsch steht die Gemeindeabteilung sehr positiv gegenüber. Wir können mit einer 75 % Förderung sowie einer 15 % Förderung aus dem Konjunkturpaket rechnen.

Zwei dringend benötigte Feuerwehrfahrzeuge sollen angekauft werden. Diese enorme finanzielle Belastung von ca. 240.000 € wurde uns nicht gewährt. Wir werden natürlich trotzdem alles unternehmen um heuer zumindest ein Fahrzeug zu finanzieren. Eine 50% Förderung eines Elektroautos für den Bauhof wurde uns angeboten. Die Eröffnung der erfolgreich abgeschlossenen Sanierung der Hochobir-Straße, findet am 21.05.2011 mit Landesrat Dr. Josef Martinz statt.



● Unser Kneipp-Wanderweg wird saniert



Gratulation zum Projekt Novicus - Wie sind Sie zur Förderung gekommen?

GF Christian Varch: Das Land bietet beim Projekt „Novicus 2010 – unser Dorf“ Förderungen für Kleinprojekte. Hier wurde ein Antrag auf Sanierung und Erneuerung des Kneipp Wanderweges gestellt.

Wer ist an diesem Projekt beteiligt?

Varch: Der Tourismusverein

Bad Eisenkappel als Projektträger

die Galerie Ante Pante

der Kneippverein Bad Eisenkappel

die Hauptschule Bad Eisenkappel und

der Kindergarten Bad Eisenkappel

Was genau wird an diesem Kneippweg saniert oder erneuert?

Varch: Der bestehende Kneippweg wurde vor ca. 20 Jahre errichtet und ist daher schon etwas in die Jahre gekommen. Einige der bestehenden Stationen benötigen einen neuen Anstrich und kleine Ausbesserungsarbeiten.

Des Weiteren sollen neue Stationen hinzukommen wie z.B.

- ein Kindertretbecken im Bereich des Kindergartens
- ein Kräutergarten – ebenfalls beim Kindergarten, welcher auch vom Kindergarten genutzt werden kann
- das Tretbecken im Kurpark muss wieder in Betrieb genommen werden
- entlang des Kneippweges sollen von der Hauptschule und der Galerie Ante Pante Workshops stattfinden – und die dabei entstandenen Werke werden entlang des Weges präsentiert.
- Wenn die finanziellen Mittel ausreichen sollen auch Hundekotboxen angeschafft werden!

Wie hoch belaufen sich die Kosten für dieses Projekt, bzw. wie hoch ist die Förderung?

Varch: Für das gesamte Projekt rechnen wir mit ca. Euro 3000,- bis Euro 5000,- Die Förderung beträgt Euro 1500,-.

Was ist das Ziel dieses Projektes?

Varch: Eine Aufwertung des Kneippweges und damit des gesamten Ortes.

Die Schüler der Hauptschule können in ihrer Freizeit einer künstlerischen Tätigkeit nachgehen und verschönern mit ihren Kunstwerken das gesamte Erscheinungsbild.

Das Kurzentrum könnte für die Kurgäste diesen Weg mit den erweiterten Stationen als zusätzliche Therapie anbieten.

Besucher der Höhle können diesen Weg nutzen um die eventuelle Wartezeit zu verkürzen.

Die Bevölkerung von Bad Eisenkappel nützt diesen Weg bereits gerne als Spazierweg – dieser würde mit den renovierten und neuen Stationen eine kleine Gesundheitsoase, mit einem künstlerischen Ambiente, mitten in Bad Eisenkappel zur Verfügung stehen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft bei diesem Kneippweg.

Varch: Unsere Kinder, viele Einheimische sowie Kurgäste nützen diesen Weg der Gesundheit, daher meine Bitte an die Hundebesitzer, die eigens aufgestellten Hundekotboxen auch zu benutzen und den Hundekot wegzuräumen.

● Volksbegehren Bildungsinitiative



Derzeit sammelt das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ Unterstützungserklärungen. Diese Unterstützungserklärungen sind notwendig, damit die Initiatoren beim Bundesministerium für Inneres einen Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren stellen können.

Gesammelt wird bis einschließlich 1. Juli 2011.

Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Volksbegehrens. D.h. wenn Sie bereits jetzt eine Unterschrift leisten, haben Sie Ihr Stimmrecht ausgeübt und es erübrigt sich eine Unterschrift in der Eintragungswoche.

Vorbereitete Unterstützungserklärungs-Formulare liegen im Gemeindeamt auf.

- Die Unterstützungserklärung samt Informationsblatt gibt es auch zum Download auf der Homepage des Volksbegehrens Bildungsinitiative unter www.nichtsitzenbleiben.at.

Der/die Unterstützungswillige muss

- Die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- Den Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Das 16. Lebensjahr vollendet haben
- In der Wählerevidenz der Gemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein

Text des Volksbegehrens

Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteieneinfluss, eine leistungs-differenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot von ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.

Die Begründungen und Forderungen des Volksbegehrens Bildungsinitiative und weitere Informationen gibt es auf der Website www.nichtsitzenbleiben.at

Info-Hotline: 0800 204 400

HOCHZEITEN/POROKE



12.02.2011 – Johann Kuchar – Tanja Maria Knes



12.03.2011 – Marijan Lipuš – Alexandra Podbregar

GEBURTEN/ROJSTVA

Raphael Oliver Schorli

Eltern/Starši: Michaela u. Oliver Schorli

Laura Arbeitstein

Eltern/Starši: Tanja u. Michael Arbeitstein

Anna Maloveršnik

Eltern/Starši: Michaela Maloveršnik u. Michael Schmölzer

Andrej Ošina

Eltern/Starši: Andreja Ošina u. Marko Kordesch



Raphael Oliver Schorli



Laura Arbeitstein

TODESFÄLLE/SMRTI

Otto Hans Majdič	+ 15.01.2011
Theresia Orasch	+ 22.01.2011
Agnes Rapold	+ 06.02.2011
Vladimir Kordež	+ 14.02.2011
Maria Guggenberger	+ 27.02.2011
Barbara Sablatschan	+ 02.03.2011
Ägidius Sitter	+ 07.03.2011
Maria Kraut	+ 10.03.2011



Anna Maloveršnik



Andrej Ošina

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstalter	Ort	Titel
15.04.2011	09:00:00	Trachtengruppe Eisenkappel-Vellach	Hauptplatz Bad Eisenkappel	Osterbasar
16.04.2011	08:00:00	Trachtengruppe Eisenkappel-Vellach	Hauptplatz Bad Eisenkappel	Osterbasar
16.04.2011	19:30:00	Vellachtaler Trachtenkapelle	Kurzentrums, Kursaal	Frühjahrskonzert
30.04.2011	20:00:00	Gemeinsam Grün skupno zeleno	Trobej-Stollen	Rock im Stollen - 3. Proletna noč
30.04.2011	21:00:00	Bauernbund Bad Eisenkappel Vellach	Gasthof Podobnik,	Bauernball
01.05.2011	10:00:00	Tennisclub	Tennisanlage	Tennissaison - Eröffnungsturnier
06.05.2011	16:00:00	SPÖ Frauenorganisation Bad Eisenkappel	Gasthof Podbnik, Vellach	Muttertagsfeier
07.05.2011	19:00:00	Jägerchor, Lovski pevski zbor	Pfarrsaal/ Farna dvorana	Srečanje lovskih pevskih zborov - intern. Treffen der Jägerchöre
12.05.2011	17:30:00	Mag. Hermann Klokar, Steuerberater	Gemeindeamt Bad Eisenkappel	Steuersprechstunden
14.05.2011	20:00:00	Jägerchor, Lovski pevski zbor	Gasthof Podobnik, Vellach	Lovski ples - Jägerball
27.05.2011	19:30:00	Galerie Vorspann Kino Kreativ	Galerie Vorspann	Vernissage
28.05.2011	20:00:00	OPD - Ebriacher Gesangsverein	gostilna - Gasthaus Kovac	Konzert in vigredni ples - Konzert und Frühlingsball
02.06.2011	10:00:00	Obir-Tropfsteinhöhlen Bad Eisenkappel	Hauptplatz	20 Jahr Jubiläum
04.06.2011	20:00:00	Perchtengruppe Bad Eisenkappel	Erlebnis-Freibad Bad Eisenkappel	20 Jahre Perchtengruppe
09.06.2011	17:30:00	Mag. Hermann Klokar, Steuerberater	Gemeindeamt Bad Eisenkappel	Steuersprechstunden



● Neue Förderoffensive für thermische Sanierung Nove podpore pri sanaciji hiš

Im Rahmen der „Förderoffensive Thermische Sanierung 2011“ werden von der österreichischen Bundesregierung 100 Millionen Euro für Energie-effizienzmaßnahmen zur Verfügung gestellt, davon sind 70 Millionen Euro für den privaten Wohnbau und 30 Millionen für Unternehmen vorgesehen.

Ein Beispiel für eine Förderberechnung:

(Sanierungs-)Maßnahme	Kosten	Förderungen	
		Kärnten	Bund
Energieberatung	€ 150,-	100,-	
Energieausweis	€ 450,-	350,-	
Dämmung der obersten Geschöß- und Kellerdecke, sowie der Außenwände	€ 29.000,-		
Austausch der Fenster	€ 13.000,-	21.000,-	5.000,-
Thermische Solaranlage	€ 6.000,-	3.000,-	
Heizungsumstellung von Öl auf Pellets	€ 16.000,-	2.400,-	1.500,-
Summen	€ 64.600,-	33.350,-	
Förderung (einkommensunabhängig und nicht rückzahlbar)		51,63 %	

Privatpersonen können bei den Bausparkassen ihren Förderantrag einreichen, wobei das zu sanierende Gebäude älter als 20 Jahre (Datum der Baubewilligung vor dem 1.1.1991) sein muss. Der Antrag muss vor dem Bau- bzw. Liefertermin, jedenfalls aber vor dem 30.6.2011 eingebracht werden. Die geförderten Maßnahmen sind bis spätestens 30.06.2012 umzusetzen und abzurechnen.

Die wichtigsten Schritte zur Förderung / Najvažnejši koraki k podpori

Vor der Einreichung müssen die Nachweise zur Erreichung der Förderungsbedingungen durch die Vorlage von zwei Energieausweisen (Bestand und Sanierungsplanung) unter Auflistung der geplanten Sanierungsmaßnahmen und der Energieeinsparungen erbracht werden.

Die Energieausweise sind zusammen mit Angeboten für die einzelnen Maßnahmen und dem Förderformular bei einer Bausparkasse einzureichen. Die Bausparkasse führt eine Vorprüfung durch und innerhalb weniger Tage erhält der Förderwerber eine Auskunft über die voraussichtliche Förderhöhe. Danach kann mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

Was wird gefördert / Kaj se podpira

Als förderungsfähige Maßnahmen gelten die Dämmung der obersten Geschosdecke bzw. des Daches (U-Wert max. 0,2 W/(m²K)), die Dämmung der Außenwände (U-Wert max. 0,25 W/(m²K)), der untersten Geschosdecke oder des Kellerbodens (U-Wert max. 0,35 W/(m²K)) sowie die Sanierung bzw. der Austausch von Fenstern und Außentüren (U-Wert max. 1,35 W/(m²K)).

Bei privaten Wohnbauten, die schon die geforderten Standards im Wärmeschutz erfüllen oder bei denen eine förderungsfähige Sanierung (umfassende oder Teilsanierung) durchgeführt wird, kann auch die Einbindung einer thermischen Solaranlage in das Heizungssystem (mind 15 m² Kollektorfläche), der Umstieg auf Holzzentralheizungsgeräte (bis max. 50 kW) und der Einbau von Wärmepumpen (Jahresarbeitszahl mind. 4) finanziell unterstützt werden.

Bis zu 6.500 Euro Förderung für Private / Do 6.500 evrov podpore za privatnike

Die Förderhöhe beträgt max. 20 % der förderungsfähigen Investitionskosten und ist durch folgende Höchstsätze begrenzt:

Eine „umfassende Sanierung“ (Heizwärmebedarf < 75 kWh/(m²a) bei einem Oberflächen/Volumenverhältnis ≥ 0,8) wird mit max. 5.000 Euro, eine „Teilsanierung“ (Reduktion des Heizwärmebedarfs um mindestens 30 %) mit max. 3.000 Euro gefördert.

Für die Umstellung bestehender Wärmeerzeugungssysteme in Ein- und Zweifamilienhäusern beträgt die maximale Förderhöhe (zusätzlich) 1.500 Euro

Förderung für Betriebe / Podpore za podjetja

Auch Betriebe können ihre Förderanträge online, direkt bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) einreichen.

Ökologisch besonders anspruchsvolle Projekte – wie z.B. die Sanierung auf Passivhausstandard – werden mit einem höheren Fördersatz unterstützt.

Alle Details zur Förderaktion und für Ihre Einreichungen erhalten Sie auf der Website der KPC (www.publicconsulting.at) und bei den österreichischen Bausparkassen.

● Flurreinigungsaktion

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder eine Flurreinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet statt zu welcher die Gemeindeglieder/Innen, Schulen sowie alle Vereine und Organisationen zur aktiven Teilnahme eingeladen werden.

Freiwillige Helfer werden ersucht, sich am Samstag, dem 16. April 2011 um 08.00 Uhr beim Gemeindeamt einzufinden, wo die Einteilung bzw. Ausgabe der Müllsäcke und Handschuhe erfolgt.

Zum Abschluss dieser Aktion werden alle Teilnehmer zu einem Imbiss und Getränk eingeladen.

Machen auch Sie mit – für unser sauberes Gemeindegebiet!

